

Antrag

der Abgeordneten Dr. Reinhard Loske, Kerstin Andreae, Cornelia Behm, Birgitt Bender, Winfried Hermann, Bärbel Höhn, Ulrike Höfken, Dr. Anton Hofreiter, Sylvia Kotting-Uhl, Renate Künast, Undine Kurth (Quedlinburg), Christine Scheel, Irmingard Schewe-Gerigk und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Für mehr Klimaschutz im Verkehr – Kfz-Steuer auf CO₂-Ausstoß umstellen

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

1. noch in diesem Jahr einen Gesetzentwurf vorzulegen, der die Umstellung der Bemessungsgrundlage für die Kfz-Steuer vom Hubraum auf den CO₂-Ausstoß zum 1. Januar 2008 gesetzlich regelt; die Umstellung soll aufkommensneutral erfolgen und weiterhin Anreize für die Anschaffung schadstoffarmer Fahrzeuge über die Berücksichtigung der EURO-Abgasnormen setzen.

Begründung:

Der Klimawandel ist die größte ökologische Herausforderung weltweit. Der Straßenverkehr trägt in besonderem Maße zum Klimawandel bei. Der Transportsektor allein ist in der EU für rund 70 Prozent des Ölverbrauchs verantwortlich und 96 Prozent der Kraftstoffe sind fossiler Herkunft. Im Straßenverkehr entstehen rund 20 Prozent aller europäischen CO₂-Emissionen.

Die nach Abgaswerten differenzierte Kfz-Steuer hat sich in der Vergangenheit zur Förderung emissionsarmer Fahrzeuge bewährt und die Entwicklung und Nutzung umweltverträglicherer Fahrzeuge beschleunigt. Damit sich sparsame und umweltfreundliche Fahrzeuge am Markt durchsetzen und die Einsparpotenziale im Straßenverkehr schneller erschlossen werden, bedarf es zusätzlicher Anreize. Dazu gehört eine Kfz-Steuer, die sich am CO₂-Ausstoß der Fahrzeuge orientiert.

Die Einführung einer solchen CO₂-basierten Kfz-Steuer ist auch im Koalitionsvertrag von Union und SPD vereinbart. Dort heißt es: „Zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs von Fahrzeugen und der Verminderung von CO₂-Emissionen im gesamten Straßenverkehr werden wir wirksame Anreize für die Einführung hocheffizienter Antriebe durch eine am CO₂- und Schadstoffausstoß orientierte Kfz-Steuer schaffen.“ Auch Teile der Bundesregierung haben sich jüngst für die Umstellung der Kfz-Steuer ausgesprochen.

Die Einführung einer solchen CO₂-bezogenen Kfz-Steuer ist ab sofort möglich. Viele Mitgliedsstaaten der EU haben bereits eine CO₂-bezogene Kfz-Steuer. Sie wird zudem von der EU-Kommission in einem Richtlinienvorschlag vom 5. Juli 2005 (KOM (2005) 261) gefordert.

Berlin, den 1. März 2007

Renate Künast, Fritz Kuhn und Fraktion